

Fraktion Die Linke im
Sächsischen Landtag
#sogehsolidarisch Mitte Juli
2025

Die Linke

Fraktion im
Sächsischen Landtag



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Landtag herrscht Sommerpause – es ist keineswegs verwerflich, den Urlaub als politikfreie Zeit zu organisieren. Wer dennoch etwas Lesestoff sucht, kann gern nochmal auf die historische Haushaltsdebatte zurückblicken, die viele Menschen im Hohen Hause besonders erholungsreif gemacht hat. Unsere Fraktionsvorsitzende Susanne Schaper hat im [Interview mit der Freien Presse](#) darauf zurückgeblickt und klargestellt: Beim nächsten Mal muss die Koalition frühzeitig entscheiden, mit wem sie die Mehrheit herstellen will. Die Sächsische Zeitung hat indes die [unrühmliche Rolle des BSW](#) beleuchtet. Heute blicken wir außerdem auf einige Themen dieser Sommerpause. Allen weiterhin eine gute Entspannung!

Kevin Reißig, Pressesprecher

Inhaltsverzeichnis

1. Linker Antrag zur Entlastung der Pflegeversicherung beschlossen
2. Mehr Bundesmittel für sozialen Wohnungsbau angekündigt
3. Zahl der Pflegebedürftigen binnen zehn Jahren mehr als verdoppelt – Personalaufbau beschleunigen!
4. Ältere Menschen müssen häufiger und länger ins Krankenhaus
5. Extrem rechte Waffenbesitzer kontrollieren – künftig auch AfD-Mitglieder!
6. Der illegale Welpenhandel floriert in Sachsen noch immer
7. Auch das gibt's

Linker Antrag zur Entlastung der Pflegeversicherung beschlossen



Nach dem Gesetzentwurf zum Gedenktag am 8. Mai und dem [Antrag zur Verteilung der Sozialausgaben](#) hat der Landtag eine weitere [Initiative der Linken](#) beschlossen. Dabei geht es um die Entlastung der Pflegekassen. Sachsen soll sich dafür einsetzen, dass der Bund knapp sechs Milliarden Euro Beitragsgeld an sie zurückzahlt. Dieses Geld wurde für Corona-Schutzmaßnahmen ausgegeben. Die

Staatsregierung muss jetzt im Bund gegen diese Zweckentfremdung vorgehen. Das ist wichtig, denn den Pflegekassen fehlt Geld – die Beiträge sollen nicht weiter steigen! Sonst verlieren nicht nur Beschäftigte mit geringem Einkommen Geld, sondern auch [Rentnerinnen und Rentner, die den Pflegebeitrag ja allein bezahlen müssen.](#)

Mehr Bundesmittel für sozialen Wohnungsbau angekündigt



Die Bundesregierung hat angekündigt, die Mittel für den sozialen Wohnungsbau zu erhöhen. Von den Milliardenbeträgen würden jährlich fünf Prozent nach Sachsen fließen, wenn der Freistaat 30 Prozent Kofinanzierung zuschießt. Dafür werden wir uns weiter einsetzen, damit der Freistaat das Geld vom Bund nutzt! Zwischen 2017 und 2024 wurden in unserem Land lediglich

2.141 Sozialwohnungen gebaut, zusätzlich gebraucht werden aber mindestens 11.095. Die Linke will die Förderung ausbauen – und eine grundlegend andere soziale Wohnraumförderung erreichen.

Zahl der Pflegebedürftigen binnen zehn Jahren mehr als verdoppelt – Personalaufbau beschleunigen!



Jahr für Jahr kommen allein in Sachsen zehntausende Pflegebedürftige hinzu. Ihre Zahl hat sich binnen zehn Jahren mehr als verdoppelt. Es ist eine riesige Aufgabe, allen ein Altern in Würde zu ermöglichen. Den mit riesigem Abstand größten Pflegedienst bilden die Angehörigen – sie verdienen viel mehr Unterstützung! Im hauptamtlichen Bereich wächst der Personalbestand indes nicht annähernd so schnell, wie

es erforderlich ist. Attraktive Arbeitsbedingungen sind umso wichtiger, um Überlastung vermeiden. Hier gibt es alle Zahlen.

Ältere Menschen müssen häufiger und länger ins Krankenhaus



Unsere Gesellschaft altert – welche Folgen hat das für das Gesundheitssystem? Dazu haben wir die Staatsregierung befragt. Heute gibt es deutlich weniger Krankenhaufälle als 2014. Der Anteil an stationär behandelten Menschen, die das 60. oder gar das 80. Lebensjahr überschritten haben, wächst aber seit mindestens zehn Jahren kontinuierlich. Mit dem Alter der Menschen steigt ihre Verweildauer im Krankenhaus. Ältere

Menschen haben in der Regel auch andere und oft mehrere Krankheitsbilder sowie größere Pflegebedürfnisse. Daher ist es unerlässlich, dass die Krankenhäuser genug Geld für Investitionen bekommen und die Standorte eine sichere Perspektive haben, damit kein Personal abwandert.

Extrem rechte Waffenbesitzer kontrollieren – künftig auch AfD-Mitglieder!



Nach offiziellen Angaben besaßen 2024 im Freistaat 64 Anhängerinnen und Anhänger der extremen Rechten waffenrechtliche Erlaubnisse, 46 von ihnen durften insgesamt 233 scharfe Schusswaffen besitzen. Die größte Organisation der extremen Rechten in Sachsen – die AfD – wurde bisher weder mitgerechnet noch informierte das Landesamt für Verfassungsschutz die kommunalen Waffenbehörden. So

mussten deren Parteimitglieder bisher kaum mit den im Waffengesetz vorgesehenen Zuverlässigkeitsüberprüfungen rechnen. Dieses obskure Schonprogramm muss enden!

Der illegale Welpenhandel floriert in Sachsen noch immer



2024 wurden im Freistaat 93 Hundewelpen erfasst, die ohne gültige Papiere ins Land gebracht worden waren. In 90 Fällen stand dahinter die Absicht, die Tiere illegal zu verkaufen. Auffällig ist, dass in den letzten beiden Jahren ein Großteil der illegal eingeführten Welpen erfasst, aber offenbar nicht beschlagnahmt wurde. Das liegt wohl an der Überlastung der

Tierheime. Auch deshalb war es richtig, in der Haushaltsverhandlung mehr Geld für die Tierheime durchzusetzen. Die Gegenmaßnahmen der Staatsregierung sind bislang sehr zögerlich und beziehen sich ausschließlich auf Schritte, die auf Bundes- oder EU-Ebene möglich sind. Dabei könnte und müsste Sachsen selbst handeln.

Auch das gibt's



Lupus in Saxonia, CC-BY-SA-4.0, Wikimedia Commons

Es ist ein bemerkenswertes Eingeständnis: Die Staatsregierung hat nicht einmal versucht, intern die Frage zu klären, warum der Einbruch ins Grüne Gewölbe geschehen konnte und ob nicht auch ein „Behördenversagen“ den Tätern ihre Tat zumindest erleichtert hat. Das teilte Kulturministerin Barbara Klepsch fast beiläufig auf eine aktuelle Anfrage des Linken-Abgeordneten Rico Gebhardt

mit. Außerdem wurde damit öffentlich, dass der Freistaat 300.000 Euro an Anwaltskosten für die verlorene Schadensersatzklage gegen die Gewölbe-Sicherheitsfirma bezahlen muss.

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: 0351 4935800
Fax: 0351 4935460
linksfraktion@slt.sachsen.de

Folgen Sie uns auf Facebook
Folgen Sie uns auf X
Folgen Sie uns auf Instagram
Folgen Sie uns auf Youtube
Folgen Sie uns auf Flickr

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:
[Newsletter abbestellen](#)